

## Interview zum Projekt KUMA

### 1.) Wie entstand die Idee zu diesem Projekt ?

Mit der Vereinsgründung Leader + Region Medebach-Hallenberg fing alles an. Damals waren im Stadtrat OV Willi Dessel und Johannes Koert, sie nahmen an der Sitzung zur Vereinsgründung teil.

Um Ziele und Projekte hier ins Auge zu fassen, mussten die Orte Stärken- und Schwächeanalysen erarbeiten. Beim Dorfrundgang in Oberschledorn beeindruckte am meisten das vorhandene Maleratelier Bergenthal und man befand dies sei ein gutes Leaderprojekt.

Nach Gründung von Oberschledorn AKTIV und Arbeitskreissitzungen zum Projekt Kirchen Künstler Atelier Bergenthal erfolgte die Antragsstellung zur Finanzierung einer Vorstudie. Diese Vorstudie wurde von Fr. Dr. Plaß erstellt. *Kosten 10.000 €.*

Informationsveranstaltung am 3.11.2006 zum geplanten Künstleratelier Bergenthal mit Präsentation. Anschliessend wurde eine Hauptstudie in Auftrag gegeben. Ca. 3500 Werke wurde inventarisiert. *Kosten ca. 52.000 €.*

### 2.) Nach Fertigstellung der Retrospektive von Fr. Heike Plass gab es 2008 eine Ausstellung im Sauerland Museum Arnsberg ?

Welche Herausforderungen waren zu meistern?

- Leerung des Atelier's
- Auswahl Bilder und Expose`s
- Verpackung, Transport, Planung einer Eröffnungsveranstaltung mit musikalischer Kunst.
- Restauration der Bilder durch Silvia Behle und
- Ausstellungsfeinkonzept durch Fr. Dr. Plaß
- Hohe Versicherungspolice für ca. 200 Werke

Inwieweit hat euch das Ergebnis überzeugt, beeindruckt ?

ca. 4000 Besucher sahen die Ausstellung nach Angaben des Sauerland-Museums und werteten diese als gelungen.

Wir selbst waren beeindruckt von der Eröffnungsveranstaltung und die

Ausstellung selbst war interessant und abwechslungsreich.  
Die Werke überzeugten mit und durch das Ausstellungskonzept.

- 3.) Und dann ... Ruhe vorm Sturm ? Wie ging es weiter ?  
Im Jahr 2007 wurde die Regionale Südwestfalen 2013 gegründet, aber zur Kontaktaufnahme, oder Bewerbung fehlte uns noch die Energie.

2007 Tag der Region... 2008 Ausstellung Sauerlandmuseum und die ersten Gedanken formierten sich bereits zur Vorbereitung auf die 775 Jahrfeier im Jahr 2011.

- 4.) Die ersten Kontaktaufnahmen zur Regionale 2013 wurden aufgenommen, um das Projekt weiter zu prüfen und Fördergelder zu erhalten ?

Das Projekt sollte beendet werden. Unterschiedliche Möglichkeiten boten sich an. Daher erst einmal die Kontaktaufnahme im Frühjahr 2009 zur Südwestfalen - Agentur. Diese forderte genauere Informationen. Unterlagen gingen per Post am 3.6.2009 auf die Reise.

Besuch vor Ort von Hr. Glaser am 30. Juli 2009  
(zwei Tage nach Schützenfest...)

Hr. Glaser besuchte ebenfalls an diesem Tag gemeinsam mit Fr. Dr. Plaß Franz Rupprath-Bergenthal. Sein erster Eindruck war sehr positiv. Von uns forderte er weitere Meinungen und eine Vorstellung des Projektes in einer Bürgerversammlung. Diese fand am 30.10.2009 in der Schützenhalle statt.

31.5. 2010 Antragstellung an Südwestfalen Agentur  
ebenfalls Bewerbung als Modell -Dorf in der Leader-Region.

Juni 2010 Oberschledorn wird als Modell-Dorf ausgewählt  
26.10.10 Südwestfalen-Agentur Dr. Arens stellt in Aussicht das Projekt aufzunehmen in Land-Leben-Heimat.

12.1.11 - erste Kontakte zum Büro startklar-kommunikation, Fr. Schmitz

16.2.11 - Großes Treffen in Oberschledorn, Besichtigung und  
Präsentation

17.6.11 - Netzwerktreffen in Hützemert

29.9.11 - 1. Lenkungskreissitzung in Elleringhausen Land-Leben-Heimat

11.11.11- Bürgerversammlung mit Fr. Dr. Arens in Oberschledorn  
17.02.12- Lenkungskreissitzung mit Kulturdezernentin Dr. Rüschoff-Thale  
und viele weitere Sitzungen

- 5.) Nachdem die Regionale das JA zur Betreuung des Projektes aussprach,  
was passierte und welche besonderen Eckdaten sind fest zu halten ?

Im Jahr 2012 und 2013 folgten viele viele Lenkungskreissitzungen.  
Diese waren wesentlich und hilfreich, um das Projekt weiter zu  
entwickeln. Die einzelnen Entwicklungsstufen verfeinerten immer mehr  
unser Projekt. Mithilfe einer "Zwiebel" (= besteht aus vielen einzelnen  
Schichten ) entwickelte sich langsam KUMA.

- Wertschätzung und Vergabe des 1. und 2. Stern`s
- Stadt Medebach - Stadtrat-Sitzung 6.9.2012
- Kauf des Hauses Bonacker
- Und schliesslich im Sommer 2013 der dritte Stern!
- Förderungszusagen!!!
- Baubeginn im Herbst 2013 und die erste
- Eröffnung steigt am 29. März 2014 um 14.00 Uhr

- 6.) Um so ein Projekt ehrenamtlich zu stemmen muss man ...

einen langen Atem haben, ein gutes Team sein,  
muss wissen der Weg ist das Ziel, muss begeistern können,  
versuchen Kritiker zu verstehen und Niederlagen verkraften.

Eigentlich sollten wir strotzen vor  
Optimismus, Schaffenskraft, Energie und guter Laune

- Kunst in jeder Form, Kommunikation  
Umdenken, Unterricht zum mitmachen  
Miteinander neues schaffen  
Abschalten vom Alltag, Austausch und Anregung zum kreativen Tun

- 7.) Jetzt heisst das Projekt nicht mehr Kirchen-Künstler-Atelier-Bergenthal  
sondern KUMA ?

wie schon erwähnt aus dem Kirchen-Künstler- Atelier wurde mit der Zeit ein vielseitiges Projekt. Ein Projekt mit vielen Schichten, eine Zwiebel, die heranwuchs und nun KUMA heisst. Wie KUMA sich entfaltet liegt jetzt an uns, an Menschen, die KUMA mit Leben füllen.

8.) Dein persönlicher Wunsch für das Projekt ...

- ★ das das Projekt eine Erfolgsgeschichte schreibt und für den Ort ein authentisches, zukunftsorientiertes Profil darstellt
- ★ das wir alles termingerecht schaffen, Erfolg haben und das unser Konzept gelebt wird, so wie wir es erdacht haben
- ★ das KUMA irgendwann in voller Blüte leuchtet